

ENGLISCHER SILBER TEEMESSLÖFFEL (GEORGE III) IN HUFFORM, GRAVIERT

Objektnummer # 366

Cocks & Bettridge

Birmingham 1807-8

Stadtzeichen: Anker in spitzigem Schild für Birmingham

Meisterzeichen: “C&B” für Cocks & Bettridge

Jahreszahl: “j” in spitzigem Schild für 1807-8

Steuerzeichen: Königshaupt

Länge: 7 cm (2, 75 in.); **Gewicht** c. 5,6 gr. (0,2 oz.)

Bilder





Detaillierte Informationen

Englischer Silber Teemesslöffel (George III) in Hufform, graviert

Dieser sehr gut erhaltene, frühe und ungewöhnliche Teemesslöffel, Silber, hat die Form eines Hufs. Die Schale des Löffels hat eine durchbrochene, hochgezogene Form und ist am oberen Rand mit gepunkteter Gravur dekoriert. In der Mitte befindet sich eine schöne, gravierte Blume. Der Griff ist ebenfalls mit Blumenmotiven verziert und hat eine ovale Kartusche, die für eine Schriftinitiale vorgesehen ist. Der Löffel ist in ausgezeichnetem Zustand und ist auf der Rückseite (Griff) sehr gut markiert.

Ein ähnliches Beispiel ist in Norie, 1988, Tafel 50, Abb.a dargestellt.

Silber Teemesslöffel

Teemesslöffel erscheinen seit Mitte des 18. Jahrhunderts im englischen Silber. Sie stellen aufgrund der Formänderung (insbesondere des Deckels) der Teedosen einen neuen Gegenstand innerhalb der verschiedenen Kategorien von Silberbesteck und Tafelgeräte dar.

Teemesslöffel wie andere Besteckteile wurden oft durch die Initiale des Besitzers personalisiert, um das Objekt im Falle eines Diebstahls leicht finden zu können, aber auch um den Reichtum unter Beweis zu stellen.

Teemesslöffel mussten immer mit Marken versehen werden.

Silber aus Birmingham

Birmingham war zu Beginn des 18. Jahrhunderts ein schnell expandierendes Handelszentrum. Der Handel mit Stoffen und Leder verlor in dieser Zeit an Bedeutung und wurde durch die Metallbearbeitung ersetzt. Vor allem die Produktion von Spielzeug, Schnallen und Waffen war für die Stadt sehr profitabel; Birmingham erhielt sogar den Spitznamen "das Spielzeuggeschäft Europas". Der führende Spielzeughersteller in der Stadt um die Mitte des 18. Jahrhunderts war John Taylor. Der Handel mit Metallspielzeug war jedoch bis 1850 rückläufig.

Im Bereich der Silberschmiedekunst in Birmingham dominierte Matthew Boulton in den Jahren 1760-1790. Neben anderen hochwertigen, silbernen kleinen Objekten (z.B. Zahnstocherboxen) gehörten auch die Teemesslöffel dazu.

Meister

Cocks & Bettridge hatten ihre Marken 1796 und 1813 registriert. Beispiele ihrer Arbeit – insbesondere Teemesslöffel - befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen, wie beispielsweise in the National Gallery of Victoria, Melbourne und the Victoria & Albert Museum, London.

Literatur

Jones, Kenneth Crisp (Hrsg.), *The Silversmiths of Birmingham and their Marks 1750-1980*, N.A.G. Press Ltd.: London, 1981.

Norie, John, *Caddy spoons: An illustrated guide*, London: Murray, 1988.